

# Papst Benedict XVI

**Beitrag von „Bablin“ vom 20. April 2005 20:51**

Die Katholische Kirche hat keinerlei Bedürfnis nach Reformation und Moderne. Sofern sie an Reform denkt, dann mit langem Atem in Jahrhunderte-Schritten.

Im Sinn dieser Tradition wäre es unklug gewesen, jetzt einen Papst zu wählen, von dem in den entscheidenden strittigen Fragen eine deutlich andere Position zu erwarten gewesen wäre als von Johannes Paul. Die Achtung und Liebe, die JP genoss, erlaubte meines Erachtens zum jetzigen Zeitpunkt nur einen Nachfolger, der ihm nachfolgt und sein Werk tradiert. Frühestens von dessen Nachfolger erwarte ich mir deutlich neue Impulse. Ein wenig hoffe ich immerhin trotzdem, dass "Benedikt" in einem sanften Bogen zu einem gewandelten Kurs findet. [Um nicht missverstanden zu werden: Ich bin evangelisch, und natürlich finde ich die ablehnende Haltung zu Frauen in der Priesterschaft und zu den Fragen von Sexualität und Verhütung nicht hinnehmbar.]

Bablin